

# Im Elektro-Go-Kart über den Schulhof düsen

**Fellbach** Kinder und Jugendliche lernen die Elektromobilität kennen. Von Sascha Sauer

Das sieht man nicht alle Tage: Ein Auto flitzt durch die Aula des Maicklerschulzentrums. Dabei handelt es sich nicht etwa um eine spektakuläre Showeinlage, sondern um eine praktische Sache. „Elektrofahrzeuge muss man bei jeder Gelegenheit tanken“, sagt Bernd Herrig und steuert die nächste Steckdose an.

Herrig ist Projektmitarbeiter der Technischen Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd. Er wird in den kommenden Monaten viel Zeit in Fellbach verbringen. Auf dem Schulhof der Auberlen-Realschule steht seit kurzem das „Mobile Schulungszentrum Elektromobilität“ (MSE), das von der Technischen Akademie organisiert wird. Herrig wird dort Schülern ab der achten Klasse das Thema Elektromobilität näherbringen.

Am Mittwochnachmittag fand in der Aula des Maicklerschulzentrums die Eröffnungsveranstaltung statt. Michael Nanz, der Geschäftsführer der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd, sagte: „Die Schulungen sollen innovativ und lustmachend sein.“ Es handele sich beim MSE um kein „Kleckerprojekt“.

So sieht es auch Christoph Palm. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Stadt als Standort für das MSE ausgesucht wurde, denn das Projekt passt sehr gut zu Fellbach“, sagte der Oberbürgermeister. Für das Jahr 2013 sind insgesamt vier bis sechs Standorte in Baden-Württemberg geplant.

Die Schüler sollen Elektromobilität zunächst medial kennenlernen. So gibt es im MSE eine große Multivisionswand, auf der die neuesten Elektroautos, E-Bikes und Pedelecs in Kurzfilmen vorgestellt werden. Weil ein Achtklässler ein anderes Wissen als ein Kfz-Mechatroniker hat, werden die jeweiligen Lerninhalte dem Alter und Kenntnisstand der Schüler angepasst.

Auch eine Experimentierwerkstatt gibt es in den Containern auf dem Schulhof. Dort können die Schüler selbst nach Antworten auf technische Fragen suchen: Wie



Bis zu den Sommerferien steht das Mobile Schulungszentrum Elektromobilität auf dem Schulhof der Auberlen-Realschule. Foto: Sascha Sauer

funktioniert ein Brennstoffzellenauto? Oder: Wie wird eigentlich eine elektrische Zahnbürste aufgeladen? Auch der Spaß kommt im MSE nicht zu kurz – die Kinder und Jugendlichen dürfen mit Mountain-E-Bikes und Elektro-Go-Karts über den Schulhof düsen.

Hartmut Tresp ist beim Unternehmen MBtech für die Innovationen zuständig. Weil sich das Schulungszentrum vor allem auf die Themen Berufsorientierung und Berufsentscheidung fokussiert, sei er von Beginn an überzeugt gewesen, das Projekt zu unterstützen, sagte er. „Für die Zukunft innovativer Unternehmen ist es entscheidend, bei den Talenten von morgen Neugier auf moderne Zukunftstechnologien zu

wecken.“ Bei der Eröffnungsfeier, die von der Firma MBtech organisiert wurde, sprach auch Uwe Kehn ein Grußwort. Der Geschäftsführer der Firma Greening betonte: „Elektrifizierung ist kein Hype, sondern ein Megatrend.“

In das gleich Horn stieß auch Matthias Pröfrock. Der CDU-Landtagsabgeordnete erinnerte an den kürzlichen Besuch des niederländischen Königspaares im Mercedes-Benz-Museum. „Das zeigt, wie wichtig die Automobilindustrie für die Region Stuttgart ist“, sagte er. Für den Politiker steht fest, dass das Zeitalter der Elektromobilität begonnen hat. Jetzt sollen auch die Schüler in Fellbach fit für die Zukunft gemacht werden.

## HINTERGRUND

### Elektromobilität in Baden-Württemberg

Nach Genehmigung des Förderantrages für das Projekt „Mobiles Schulungszentrum Elektromobilität“ (MSE) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung kurz vor Weihnachten 2012 ist das MSE innerhalb von nur vier Monaten konzeptionell und technisch umgesetzt worden. Insgesamt stehen Fördermittel in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro für die Jahre 2013 bis 2015 für das Projekt zur Verfügung. Das MSE ist eines von rund 40 Projekten im Schaufenster Elektromobilität in Baden-Württemberg. Das mobile Schulungszentrum besteht aus vier Containermodulen. sas

## Polizei

### Verkehrsschilder weg

**Stetten** Zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen wurden in der Bachstraße Verkehrsschilder gestohlen. Dort war wegen der Baumaßnahmen auf der Hauptdurchgangsstraße eine Umleitung eingerichtet worden. Die Täter haben im Abschnitt zwischen der Klosterstraße und der Mühlstraße vier Halteverbotsschilder und jeweils ein Einbahnstraßen- und Durchfahrtsverbotsschilder entwendet. Ein Anwohner der Mühlstraße wurde in der Nacht zum Dienstag durch Jugendliche geweckt, die in Richtung Mühlstraße unterwegs waren. Ob diese im Zusammenhang mit dem Diebstahl stehen, ist, so die Polizei, nicht bekannt. Die Schilder haben einen Wert von rund 300 Euro. Hinweise sucht die Polizei unter Telefon 0 71 51/4 17 98. e

## Polizei

### Container aufgehebelt

**Stetten** Ein in der Kirchstraße abgestellter Baucontainer wurde zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen aufgebrochen. Die Täter hebelten das Vorhängeschloss des Containers auf und verschafften sich somit Zutritt. Sie entwendeten ein Laser-Nivelliergerät, ein Motor-Trennschleifer der Marke Husquarna, ein Elektro-Trennschleifer der Marke Makita und einen elektrischen Abbruchhammer. Insgesamt hat das Diebesgut nach Angaben der Polizei einen Wert von circa 2000 Euro. Der Schaden, der durch den Einbruch an der Türe entstanden ist, beläuft sich auf circa 100 Euro. Das Polizeiposten Kernen sucht unter der Rufnummer 0 71 51/4 17 98 nach Zeugenhinweisen. e

## Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Troop eyemotion, Fellbach, bei (außer Postvertriebsstücken).

## Lokales Impressum

**Fellbach & Rems-Murr-Kreis**  
Der gemeinsame Lokalteil

**FELLBACHER ZEITUNG** **STUTTGARTER ZEITUNG**

www.fellbacher-zeitung.de www.fellbach.stuttgarter-zeitung.de

**Redaktion Fellbach:**  
Cannstatter Straße 94, 70734 Fellbach  
Verantwortlich: Gerhard Brien  
Fon: 07 11/95 79 67 - 31  
Fax: 07 11/95 79 67 - 8  
redaktion@fellbacher-zeitung.zgs.de

**Redaktion Waiblingen:**  
Verantwortlich: Frank Rodenhausen  
Fon: 0 71 51/95 80 8 - 0  
Fax: 0 71 51/95 80 8 - 44  
redaktion.waiblingen@stz.zgs.de

**Anzeigen:**  
Verantwortlich: Christine Funke  
Fon: 07 11/72 05 - 16 02  
Fax: 07 11/72 05 - 16 09  
anzeigen@stzw.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 1.1.2013

**Verlag:**  
Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH  
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)  
70567 Stuttgart

Redaktionsleitung: Achim Wörner

# Geschäftsführerin lobt das gute Teamwork

**Rommelshausen** Der Verein für Krankenpflege und Soziale Dienste kauft sich im Generationenwohnen ein. Von Eva Herschmann

Bürgermeister Stefan Altenberger ist mehr als zufrieden. „Auf der Sozialstation läuft es sehr gut“, sagte der Schultes nicht nur mit Blick auf die positive Bilanz des Vereins für Krankenpflege und Soziale Dienste Kernen. Bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch im Rathaus beschlossen die Anwesenden einstimmig, eine Eigentumswohnung und zwei Stellplätze im Generationenhaus zu kaufen, das in der Erwin-Bahn Müller-Straße 6 gebaut werden soll. Mieteinnahmen werden dem Verein zugute kommen, die Verwaltung der Wohnung übernimmt die Gemeindeverwaltung. Außerdem wird der Verein den Zuschuss in Höhe von rund 7500 Euro für den „Mittagstisch für alle“ übernehmen, der bisher aus der kommunalen Kasse bezahlt wurde. „Damit entlasten wir unseren Haushalt und gleichzeitig ist der Mittagstisch beim Verein am richtigen Platz“, sagte Altenberger.

Die 21 Mitarbeiter der Sozialstation Kernen, darunter ein Azubi im zweiten Lehrjahr, betreuen derzeit 210 Klienten – und arbeiten mit Gewinn. „Unsere Leute absolvieren täglich rund 140 Hausbesuche“, sagte die Geschäftsführerin Heike Grech. Trotzdem sei es gelungen, im vergangenen Jahr 1600 Überstunden abzubauen. „Das liegt daran, dass wir personell aufgestockt haben. Wir haben zwei neue 100-Prozent-Kräfte angestellt, außerdem eine 12-Prozent- und eine 85-Prozent-Kraft.“ Das Team wurde nicht nur verstärkt, sondern bekommt auch größere Unterstützung von der Gemeinde. „Wir haben Tankgutscheine eingeführt und ein Dienstkleidergeld, damit erhalten unsere Mitarbeiter Vergünstigungen, die ihnen wirklich zugute kommen

und nicht von der Steuer verschluckt werden“, sagte Heike Grech.

Ihr liegt das Wohlbefinden ihrer Leute am Herzen. Die neuen Jacken, die gekauft wurden, sind nur ein äußerliches Zeichen, wichtiger ist die neu eingeführte Supervision. „Es geht darum, die Arbeit besser zu verkraften, Krankheit und Tod, mit denen wir alle zu tun haben, besser zu verarbeiten“, sagte Heike Grech. Die Gespräche seien für die Pflegekräfte wichtig und kämen gut an: „Auch deshalb kann ich sagen, dass es im Team super läuft.“

Bei der Nachbarschaftshilfe sind 50 ehrenamtliche Mitarbeiter und vier Festangestellte tätig, die rund 100 Stunden pro Woche für Mitbürger einkaufen, putzen und waschen. „Die Entwicklung ist sehr gut, ich habe damals mit 27 Mitarbeitern in der Nachbarschaftshilfe angefangen“, sagte Heike Grech, die seit fast zwei Jahren in der Verantwortung ist. Das Interesse am Ange-

bot ist groß. Die Anfragen von potenziellen Helfern, die ihren Mitmenschen unter die Arme greifen, sowie von Menschen, die Hilfe brauchen, sind zahlreich. Allerdings muss, wer Hilfe braucht, ab dem 1. August etwas mehr bezahlen, nämlich 10 Euro pro Stunde. Bisher galten gestaffelte Gebühren: 8 Euro für Betreuung, 9 Euro fürs Putzen. Und weil die Sonntage immer öfter nachgefragt werden, bieten die Nachbarschaftshelfer der Sozialstation nun auch an Wochenenden ihre Dienste an, zum Preis von 12 Euro pro Stunde.

Mit einer neuen Broschüre will der Verein weiter auf sich aufmerksam machen. „Zum ersten Mal sind unsere ganzen Angebote, angefangen von der Pflegeberatung bis zur Vorstellung der Mitarbeiter, in einem Heftchen zusammengefasst“, sagte Heike Grech. Bis zu den Sommerferien soll der neue Flyer druckreif sein.

**„Zum ersten Mal sind alle unsere Angebote in einem Heftchen zusammengefasst.“**

Heike Grech, Geschäftsführerin

**ECO SCHUHE**

**Wochenangebot**

49,90  
~~49,90~~  
**29,90**

lose Einlagen

**rieker**  
ANTISTRESS

Angebot gültig bis 14. Juni  
so lange der Vorrat reicht

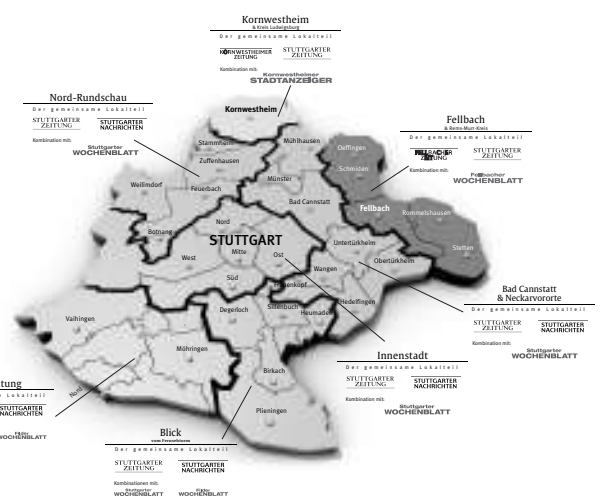
s.Oliver rieber GEOX RICOSTA adidas Gabor PUMA Kangaroo

Fellbach, Bühlstr.138, Tel.: 0711-99328434  
im Rems-Murr-Center

# Treffen Sie auf höchste Akzeptanz beim Leser.

## Mit einer Anzeige in unserem Lokalteil:

- Profitieren Sie von einer hohen Reichweite zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis
- Werben Sie im Medium Nr. 1 für Kaufentscheidungen
- Finden Sie das ideale redaktionelle Umfeld für lokale Anzeigenkunden



Information und Beratung:  
Fon 0711 957967-12, -14  
E-Mail anzeigen@fellbacher-zeitung.zgs.de

**Fellbach & Rems-Murr-Kreis**  
Der gemeinsame Lokalteil

**FELLBACHER ZEITUNG** **STUTTGARTER ZEITUNG**

www.stzw.de/lokal